Freunde!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456999

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Freunde!

Hunderte von Briefen und Dutzende von Presse-Urteilen beweisen uns, daß die drei Jahre, die der neue Nebelspalter hinter sich hat, nicht nutzlos vertan sind.

Zehntausende von Schweizern erfreuen sich allwöchentlich an der neuen Nummer des Nebelspalters. Unsere Mitarbeiter haben sich in drei Jahren fröhlicher Arbeit so tief in ihre Aufgabe hineingelebt, daß schon lange Nummer für Nummer ein Schlager bedeutet.

Von vorneherein waren wir uns darüber klar, daß nur ein rein schweizerischer Nebelspalter unserem Lande das sein kann, was die Schweiz von einer humoristisch-satirischen Zeitschrift erwartet.

Der neue Jahrgang soll noch lebendiger, noch aktueller, noch reichhaltiger werden als die bisherigen. Dieses Ziel, das wir im Interesse aller nnserer Freunde und Leser verfolgen, können wir aber nur dann erreichen, wenn Sie alle uns helfen und unterstützen.

Ein jeder Schweizer sollte es sich zur Ehre anrechnen, das schweizerische Witzblatt dadurch zu unterstützen, daß er es abonniert.

Die Abonnenten aber sollen nie vergessen, daß die erste Tugend eines jeden Abonnenten die ist, seinem Blatte treu zu sein.

Wenn Sie auf der Eisenbahn sind, nehmen Sie in erster Linie den schweizerischen Nebelspalter mit auf die Reise. Sie sichern sich damit nicht nur Unterhaltung; Sie lernen schweizerische Art und schweizerisches Wesen noch näher kennen, wenn Sie regelmäßiger Leser des Nebelspalters sind.

Verlangen Sie auch von Ihrem Wirt und von Ihrem Coiffeur, daß sie den Nebelspalter auflegen.

Dann werden Sie selber den größten Vorteil davon haben: Sie werden uns die Möglichkeit geben, noch reichhaltiger und aktueller zu sein.

Haben Sie gelesen, was die „Thurgauer Zeitung" vor einigen Tagen über den Nebelspalter schrieb?

> „Der Nebelspalter hat seine Stellung als führendes politisches Witzblatt der Schweiz endgültig errungen. Man freut sich immer, wenn eine neue Nummer kommt, weil man immer gute Witze und oft hervorragende politische Zeichnungen und Karikaturen findet. Alle die kleinen Schwächen und Lächerlichkeiten, an denen wir alle leiden, der Nebelspalter findet sie und serviert sie uns mit jenem feinen Lächeln, das nach Schoppenhauer den Geschichtsforscher auszeichnen soll."

Sie abonnieren den Nebelspalter beim Postbureau oder beim Verlag in Rorschach zum Preise von nur Fr. 20.— per Jahr, 10.75 für ein halbes und 5.50 für ein Vierteljahr.

Sie kaufen ihn an jedem Kiosk, im Buchhandel und beim Kolporteur.

Machen Sie uns auch eine Freude; wir vergelten sie Ihnen mit jeder Nummer aufs Neue.

Prosit Neujahr!

Verlag und Redaktion.

Echte Willisauer Ringli

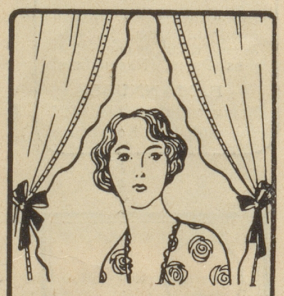
(ff. hergestelltes Konfekt)

per Kg. Fr. 3.— franko per Nachnahme bezieht man vorteilhaft bei

Othm. Hecht, Willisau (Luzern).

Wie kann man auch so husten; nehmen Sie doch **„Haschi"** Kräuter-Bonbons — das ist das beste Linderungsmittel gegen Husten und Katarrh! 650

Fabr.: Halter & Schillig, Confiserie, Beinwil a. See.



Brise-Bise

Gestickte Gardinen auf Mousseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschestickereien usw. fabriziert und liefert direkt an Private **HERMANN METTLER**, Kettenstichstickerei, **HERISAU**, Musterkollektion gegenseitig franko.

A.B.C. Clichés

Aberegg-Steiner & Co.

KÖNIZSTR. 66 BERN EIGERPLATZ

CHEMIGRAPHIE, GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIE

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich
Schweizerkunst und Kunstgewerbe von der Ausstellung in Stockholm 1924
vom 7. Dezember 1924 bis 11. Januar 1925
Eintritt vormittags Fr. 1.-, nachmittags und Sonntags 50 Cts., Sonntag nachmittags frei